

Herr Gleß informierte darüber, dass hinsichtlich der Errichtung eines Nahversorgers in Birlinghoven ursprünglich vorgesehen war, zur Jahreshälfte den weiteren Fortgang zu präsentieren. Allerdings habe der Investor immer noch nicht alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt, welche für die Offenlage des Bebauungsplanentwurfs notwendig seien.

Bezüglich der Sanierung der Siegbrücke führte er aus, dass die Überprüfung der Statik der Brücke beauftragt worden sei. Mit einem Ergebnis hierzu rechne er in ca. 2 Wochen. Über das weitere Vorgehen werde der Ausschuss zeitnah informiert.

Im Zuge der Auftragsvergabe für die Erstellung zweier Quartierssanierungskonzepte sei zwischenzeitlich Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt erzielt worden. Es seien zwei weitere Angebote hinzugezogen worden. Hierzu werde aktuell, um noch entsprechende Fördergelder generieren zu können, eine Dringlichkeitsentscheidung zur Auftragsvergabe vorbereitet.

Zum Verfahren hinsichtlich der Siegentfesselung und dem damit verbundenen Planfeststellungsverfahren teilte er mit, dass die Offenlage am heutigen Tag geendet habe und die Stadt nun noch 2 Wochen Zeit habe, ihre konkreten Anregungen und Bedenken abzugeben. Hierzu beabsichtige er, die Stellungnahme vom Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss in seiner nächsten Sitzung absegnen zu lassen. Da diese erst am 09.09. stattfinde, werde man auf dem schriftlichen Weg Fristverlängerung beantragen. Sollte dieser Fristverlängerung nicht zugestimmt werden, werde er den Entwurf einer Stellungnahme fertigen und in die Fraktionsbüros geben mit der Bitte um möglichst kurzfristige Rückantwort.

Zur Verkehrssituation im Bereich der Monikastraße erläuterte er kurz, dass es zwischen dem Ordnungsamt und dem Petenten einen regen Schriftwechsel gegeben habe. Er schlage vor, dies in der nächsten Ausschusssitzung zu behandeln, wobei die Verwaltung bereits im Vorfeld eine entsprechende Prüfung des Sachverhalts vornehmen würde.